



Astrid-Lindgren-Schule Ratingen

Eine individuelle Förderung wünschten sich die Lehrer der 200 Kinder der integrativen Grundschule in Ratingen. Der Neubau der Schule macht dies möglich, denn die Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse können endlich zusammen unterrichtet werden. Das passende Gebäude für dieses Lernkonzept planten das Architekturbüro Krüll aus Erkrath und die Architekten von Meerkamp und Kluger aus Mettmann. Die Bedürfnisse der jungen Nutzer sind berücksichtigt, die Lehrer können jedes Kind nach seinen Möglichkeiten unterstützen. die Muster des Bodens sind der Bewegung des Laufens angepasst, grünes Linoleum in den Klassenzimmern soll beruhigen. Orange und rote Farbtöne haben eine belebende Wirkung in den Räumen der offenen Ganztagsbetreuung. Der Bewegungsraum ist mit speziellem Sportlinoleum ausgestattet. Insgesamt wurden 3.300m² Linoleum verlegt.

| | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Fotograf | Holger Knauf, Düsseldorf |
| Bauherr | Stadt Ratingen |
| Objekt | Neubau Astrid-Lindgren-Schule, Ratingen |
| Architekt | Architekturbüro Krüll, Erkrath, Kluger und Meerkamp Architekten, Mettmann |
| Ausführung | Fa. Falter, Niederlassung Norderstedt; Sportboden: Hoppe Sportboden, Holzgerlingen |
| Ort | Ratingen, Deutschland |

Verwendete Beläge



